

Aus der Gemeinderatssitzung vom 18.02.2014

1. Bürgerfragestunde

Herr Peter Strobel erkundigte sich in Zusammenhang mit den anstehenden Baumaßnahmen (mehrere Wohnhausneubauten) im Bereich Hinter dem Löwen nach der Durchfahrt von Baustellenfahrzeugen über den Verbindungsweg zum Kirchplatz/Breiteweg.

Der anwesende Vertreter des Bauträgers, Herr Spähn, teilte mit, dass auf eine Durchfahrt von der Allee über die neue Erschließungsstrasse „Hinter dem Löwen“ bis zum Kirchplatz/Breiteweg nicht verzichtet werden könne.

Bürgermeister Nägele teilte mit dass die Angelegenheit geprüft werde.

2. Energetische Sanierung der Schulgebäude/Ausschreibungsbeschluss

In der Sitzung vom 19.11.2013 hatte der Gemeinderat die Architektengemeinschaft Sieger/Schmiedle beauftragt, die Ausführungs- und Werksplanung durchzuführen und die Ausschreibung bis Ende Januar 2014 (baulicher Teil) bzw. Ende Februar 2014 (technischer Teil) vorzubereiten. Dies ist zwischenzeitlich geschehen.

Der Gemeinderat beschloss deshalb die Architektengemeinschaft Sieger/Schmiedle zu beauftragen, die Ausschreibung gemäß der vorliegenden Planung Ende Februar/Anfang März im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg öffentlich auszuschreiben. Gleichzeitig soll in der Samstagsausgabe der örtlichen Presse ein Hinweis auf diese Ausschreibung im Staatsanzeiger erfolgen.

Mit den Bauarbeiten wird Anfang Juni begonnen.

3. Kindergarten St. Martin – Außenanlage für Krippengruppe

In der Sitzung vom 10.12.2013 hatte der Gemeinderat beschlossen, die Freiflächenplanerin Frau Frei aus Ehingen mit der Entwurfsplanung zur Gestaltung des Außenspielbereichs für die Krippengruppen südwestlich des Kindergartengebäudes zu beauftragen.

Im Haushaltsplan 2013 waren für diese Maßnahme noch ca. 15.000 € verfügbar. Die Kosten für die Gestaltung des Außenspielbereiches lt. vorläufiger Kostenschätzung von 70.000 € machen aber im Haushaltsplan 2014 eine neue Veranschlagung nötig.

Frau Frei und Herr Glöckler erläuterten dem Gemeinderat die grobe Entwurfsplanung und die einzelnen Kostenbereiche.

In der Beratung war der Gemeinderat der Auffassung, dass zu dieser Planung Alternativen möglich sein müssen, die die veranschlagten Kosten deutlich reduzieren.

Der Gemeinderat beschloss deshalb zunächst die rechtliche Situation bezüglich der Anzahl der Kinder und eines eventuellen gemeinsamen Spielbereichs mit den Kindergartenkindern (über 3 Jahre) zu prüfen. Des Weiteren soll eine Ortsbesichtigung vorgenommen und Krippenspielflächen anderer Kindergärten besichtigt werden. Anschließend soll an die Planerin, Frau Frei, mit Alternativplanungen beauftragt werden.

4. Kindergarten St. Martin/Zustimmung der Gemeinde zu Änderungen im Personalbereich

Bürgermeister Nägele erläuterte dem Gemeinderat die Änderungen in der personellen Besetzung des Kindergartens mit insgesamt 11 Fachkräften. Auf Grund von Kündigungen und Vakanz ist eine Nachbesetzung mit 2,17 Fachkräften erforderlich.

Der Gemeinderat beschloss seine Zustimmung zur Schaffung einer Ausbildungsstelle für eine Anerkennungspraktikantin mit einer Anrechnung von 70 % auf den Stellenplan für das Kindergartenjahr 2015/2016, zur Ausweitung einer Gruppenleitungsstelle von 67 % auf 100 % und zur Stellenausweitung für die Reinigung der Krippe von 5 auf 6,5 Stunden zu erteilen.

5. Erneuerung der EDV-Ausstattung der Gemeindeverwaltung/Abschluss eines neuen Mietvertrages

Bürgermeister Nägele erläuterte dem Gemeinderat die Notwendigkeit des Austausches der EDV-Ausstattung der Gemeindeverwaltung, da der Mietvertrag nach 5 Jahren zum Ende des Jahres 2014 ausläuft.

Das Kommunale Rechenzentrum hat darüber hinaus mitgeteilt, dass der Support für Windows XP und Office 2003-Produkte zum 08.04.2014 eingestellt wird. Auch aus diesen Gründen ist der Austausch der EDV-Anlage zur Jahresmitte erforderlich. Die Kosten für die neue Hardware betragen netto 10.256,62 €, für die benötigte Software 3405 €. Die Dienstleistungen durch das Rechenzentrum für Installation und Mitarbeiterschulung betragen voraus. 3.728 € (netto).

Die Verwaltung empfahl lediglich die Hardware zu mieten und sowohl die Software als auch die Dienstleistungen zu kaufen.

Für die Hardware wurden 2 Angebote mit einer Mietdauer von 4 Jahren eingeholt. Das günstigste Angebot hatte die CHG, Ravensburg, mit einer monatlichen Mietrate von 298,73 € (brutto) abgegeben.

Der Gemeinderat beschloss die Gemeindeverwaltung zu beauftragen die neue EDV-Ausstattung (Hardware) wie vom Rechenzentrum im Einzelnen vorgeschlagenen auf 4 Jahre zu einem monatlichen Mietpreis von 298,73 € bei der CHG Ravensburg zu mieten.

6. Bauanträge

a) Neubau von 2 Doppelwohnhäusern, eines Zweifamilienhauses und 6 Garagen auf Flurstück 1, Hinter dem Löwen

Der Bauherr beabsichtigt auf Flurstück 1 Hinter dem Löwen 2 Doppelhäuser, 1 Zweifamilienhaus und 6 Garagen zu bauen. Die Bauvorhaben liegen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile, ein Bebauungsplan besteht nicht.

Die Nachbarbeteiligung muss noch durchgeführt werden.

Die Erschließung ist noch nicht vollständig hergestellt, der Erschließungsträger muss die Erschließung wie im Erschließungsvertrag vom 14.07.2010 im Einzelnen geregelt noch vollständig durchführen.

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag.

Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die Prüfung der rechtlichen Situation der ehemals als Baubüro genehmigten Garage über der Bachverdohlung (Nebengebäude auf dem Grundstück Allee 2) zu prüfen ist.

Dies wird an das zuständige Baurechtsamt weitergegeben.

b) Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flurstück 980/5, Holzgasse

Das Bauvorhaben liegt innerhalb der in Zusammenhang bebauten Ortsteile ohne Bebauungsplan.

Die in der Anlage zum Kaufvertrag für den Bauplatz festgelegten Regelungen zur Bebauung sind eingehalten.

Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Bauantrag.

7. Haushaltsplan des Gemeindehaushalts und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Jahr 2014

- Beratung der Entwürfe

Gemeindekämmerer Fiderer erläuterte dem Gemeinderat die Entwürfe des Haushaltsplans für den Gemeindehaushalt und die Entwürfe der Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2014 im Einzelnen.

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig den Entwürfen in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Ausführliche Berichterstattung erfolgt nach Verabschiedung des Haushaltsplanes.

8. Bekanntgaben / Anfragen / Verschiedenes

a) Umstellung des Gemeindeblattes auf umweltfreundliches (weißes) Papier

Wie andere Gemeinden auch hat nunmehr auch der Finkverlag das Amtsblatt für die Gemeinde Oberdisingen auf umweltfreundliches weißes Papier umgestellt. Es enthält weniger Schwermetalle und ist besser zu recyceln.

b) Geschwindigkeitsmessungen am 30.01.2014 in der Allee

Bürgermeister Nägele gab das Ergebnis der Geschwindigkeitsmessungen vom 30.01.2014 in der Allee bekannt.

Danach sind von 191 gemessenen Fahrzeugen 6 beanstandet worden, der höchste Wert betrug 62 kmh.

c) Verkauf des letzten Bauplatzes im Baugebiet Holzgasse

Bürgermeister Nägele gab bekannt, dass am 13.02.2014 der letzte Bauplatz im Baugebiet Holzgasse verkauft wurde.

In nächster Zeit muss deshalb dringend die Erschließung von weiterem Baugelände in Angriff genommen werden.

d) Müll entlang des Gehweges im Gewerbegebiet „Unter der Halde“ in Höhe des Nettomarktes

In letzter Zeit sind größere Verschmutzungen entlang des Gehweges auf dem Grundstück des Nettomarktes festgestellt worden.

Mit dem Nettomarkt wurde deshalb Kontakt aufgenommen.

Eine Beseitigung wurde zugesagt.

e) Teilstück des Gehwegs in der Allee/Südseite

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde darauf hingewiesen, dass Verwerfungen bzw. Erhöhungen des Pflasters entstanden sind. Der Bauhof wird mit der Beseitigung beauftragt.

f) Wasserentnahmestellen/Verlegung im alten Friedhof

Es wurde im Gemeinderat darauf hingewiesen, dass die Verlegung der Wasserstellen wie im vergangenen Jahr grundsätzlich beschlossen wurde und dieses Jahr frühzeitig in Angriff genommen werden soll.

g) Feldweg nach Donaurieden

Dieser Weg ist zwischenzeitlich im Bereich der Donauriedener Gemarkung neu eingekiest worden.

h) Abstellen eines nicht mehr zugelassenen PKWs im Bereich „Am Hägele“

Die Verwaltung wird auf Grund eines Hinweises aus der Mitte des Gemeinderates den Halter anschreiben bzw. die Beseitigung veranlassen.